

9. Juli 2023 | KUNST-SOMMER-SONNTAG IM SCHLOSS AUERSTEDT

Vernissage der Ausstellung „Meditationen“

Japanische Kalligraphie, Drahtskulpturen & Fotokunst

Sowohl in der Japanischen Kalligraphie, als auch beim Plastischen Gestalten und in der Fotografie spielen meditative Prozesse eine bedeutende Rolle. Die Entstehung von Motiven, Formen und Elementen bedarf hoher Konzentration – dem Sein im Moment. Das Ergebnis dieser kontemplativen Vorgänge während der kreativen Arbeit zeigen die Künstlerinnen Gabriele Beck, Susann Oesen und Susen Reuter ab 9. Juli 2023 in einer Gemeinschaftsausstellung.

Die Japanische Kalligraphie ist eine Kunstform, die wie kaum eine andere Achtsamkeit des Moments verlangt. Im Fokus liegt das Schreiben der Kanjis (Schriftzeichen). Dabei geht Shodō-Künstlerin Gabriele Beck ganz in Resonanz mit dem Kanji – Pinsel und Papier werden eins. Oft braucht es Stunden und Tage, bis ein Zeichen fertiggestellt ist. Nicht umsonst bedeutet der Begriff Shodō wörtlich der „Weg des Schreibens“. Es ist eine Art meditative Pilgerreise, in die sich Gabriele Beck begibt und jedem Kanji eine individuelle Ausdrucksform verleiht.

Auch das Plastische Gestalten und die kreativen Prozesse, denen sich Susann Oesen bei der Entstehung ihrer einzigartigen Drahtskulpturen hingibt, sind hochmeditative Vorgänge. Jeder Draht wird von Hand aufwändig verflochten, immer wieder entstehen neue Verbindungen und Strukturen. Ob faunistische Motive wie Schwalben, Raben und Stiere, oder tanzende Figuren – allen obliegt Hinwendung, viel Zeit und Konzentration.

In der Fotokunst spielt der Moment eine entscheidende Rolle. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein, den Augenblick vergegenwärtigen, mit der Kamera festhalten. Die Bewegung der Gräser beobachten, die die Sprache des Windes übersetzen. Den Tautropfen Achtsamkeit schenken oder dem zu einer kunstvollen Figur verwelkten Blatt. Die gezeigten Werke von Susen Reuter konzentrieren sich auf die Botanik – auf Pflanzenporträts, deren Motive sie auf ihren Studienreisen durch Europa und Afrika fand.

„Meditationen“ – Japanische Kalligraphie, Drahtskulpturen & Fotokunst

Kunstaussstellung im Schloss Auerstedt

Anlässlich des dritten Kunst-Sommer-Sonntags im Schloss Auerstedt startet am 9. Juli 2023 eine Gruppenausstellung, die bis Ende des Jahres zu sehen sein wird. In eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Meditation“ begeben sich die Shodō-Künstlerin Gabriele Beck (Oettern), die Drahtkünstlerin Susann Oesen (Jena) und die Fotografin Susen Reuter (Weimar). In der Ausstellung werden japanische Kalligraphie, Drahtskulpturen und fotografische Pflanzenstudien zu sehen sein. Alle drei Techniken erfordern Konzentration und Kontemplation, um unwiederbringliche Momente festzuhalten.

Ausstellende Künstlerinnen | Informationen:

GABRIELE BECK

- 1967 in Saalfeld geboren
- selbständige Physiotherapeutin in Weimar & nebenberufliche Shodo-Künstlerin
- seit 2011 Beschäftigung mit Japanischer Kalligraphie
- öffentliche Präsentationen und zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen
- seit 2018 Unterricht bei der Shodo-Meisterin Nobuko Häufle-Yasuda (derzeit Vorbereitung auf die Dan-Prüfung, 1. Meistergrad)

Artist Statement:

"Was mich an japanischer Kalligraphie fasziniert ist zum einen die Ästhetik und zum anderen der Moment. Der Moment des Schreibens. Beim Schreiben des Kanjis ist keine Korrektur erlaubt. Das heißt, meine Verfassung, meine Konzentration und Entspanntheit im Augenblick des Schreibens entscheiden über das Ergebnis. Das ist sehr herausfordernd und reizvoll für mich."

SUSANN OESEN

- 1972 in Weimar geboren
- Ausbildung zur Mediengestalterin, anschließend längere Auslandsaufenthalte, u. a. Schweden
- mehrjährige Studien des Plastischen Gestaltens (Volkskunstschule Jena), Schweißlehrgang bei Herbert Antweiler
- zahlreiche Werkschauen und Ausstellungen regional/überregional
- seit 2006 selbständige freischaffende Künstlerin in Jena

Artist Statement:

"Draht ist für mich universal und mich begleitet dieses Material seit Kindheitstagen. Ich zeichne mit Draht räumliche Skulpturen und Objekte. Die Stabilität und Fragilität des Materials stehen ständiger Beziehung. Werden diese Objekte aus unterschiedlichen Richtungen angestrahlt, entstehen fortlaufende grafische Werke, welche durch das Licht Schattenspiele und grazile Wandbilder entstehen lassen. Des Weiteren hat Eisendraht die Eigenschaft des schnellen Alterns durch Wind, Wasser und Sonne. Der Eisendraht oxidiert und gibt den Objekten nach und nach eine rostige Patina."

SUSEN REUTER

- 1977 in Schleiz geboren
- Universitätsstudium Geographie, Fernstudium Journalismus
- autodidaktisches künstlerisches Studium der Fotografie und Malerei (unterstützt durch Fortbildungen, u. a. bei Horst Wagner)
- seit 2007 deutschlandweite Ausstellungstätigkeit, seit 2013 freischaffende Künstlerin/Autorin
- Mitglied des Bundesverbandes Bildender Künstler e. V. & Thüringer Verbandes Bildender Künstler e. V. | Mitglied der Gesellschaft für Fotografie, Landesverband Thüringen e. V.
- Werkankäufe in privaten und öffentlichen Sammlungen

Artist Statement:

"Teil einer Prozessbeobachtung zu sein und diese mittels Fotografie wiederzugeben, teils transformiert zu etwas Neuem, das reizt mich. Bei der fotografischen Motivsuche entdeckte ich viel Ästhetik im Wachstum, aber auch in der Vergänglichkeit – beispielsweise verdorrte, halbtransparente Blätter oder spiralförmig gewundene Gräser. Betrachter werden eingeladen, sich philosophisch mit dem Kreislauf der Natur zu beschäftigen."